

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

109 (22.4.1917) Sonderausgabe No. 1125, Amtlicher Bericht vom
Samstag, 21. April und 22. April 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1125

Karlsruhe, Sonntag den 22. April 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Samstag, 21. April, abends

B. L. B. Berlin, 21. April, abends. (Amtlich.) Bei Arras starker Feuerkampf nördlich der Scarpe. An der Aisne-Champagne-Schlachtfrent im ganzen geringere Tätigkeit, die bei Braye, Hurtebise Fe. und nordwestlich Auberville zeitweilig zunahm. Im Osten nichts neues.

Amtlicher Bericht vom 22. April 1917, vormittags

B. L. B. Großes Hauptquartier, 22. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An mehreren Stellen der französischen und Artois-Front nahm gestern der Artilleriekampf an Stärke und Ausdehnung zu. Nördlich der Scarpe steigerte er sich zeitweilig zu äußerster Heftigkeit. Truppenbewegungen vor unseren Linien wurden unter Vernichtungsfeuer genommen. Ein starker englischer Erkundungsvorstoß auf dem Nordufer des Baches wurde durch Gegenangriff zurückgeworfen.

An der englischen Front nordwestlich von St. Quentin vormittags keine Gefechte, südlich der Somme nur Artillerietätigkeit.

Seceresgruppe deutscher Kronprinz.

An der Aisne und in der Champagne blieb fast durchweg die Kampftätigkeit bis zum Abend gering. Bei Berry-au-Bac sprengten unsere Stoßtrupps ein französisches Blockhaus mit Besatzung. Bei Braye, Hurte-

bise-Fe., an der Straße Reims-Neufchatel, nördlich von Brosnes und auf dem Westufer der Suipe Gefechte, die für den Feind verlustreich endeten. Südlich von Ripont wurde ein französischer Vorstoß abgewiesen.

Seceresgruppe Herzog Albrecht.

Die Lage ist unverändert.

Die Gegner verloren im Luftkampf gestern 6 Flugzeuge, von denen 5 durch die Jagdstaffel des Rittmeisters Freiherrn von Nidthofen abgeschossen wurden. Marineflieger brachten über Neuport ein feindliches Luftschiff zum brennenden Absturz in See.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Auflebende Gefechtsfähigkeit im Cerna-Bogen und südwestlich des Doiran-Sees.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vorstoß deutscher Geestreitkräfte im östlichen Kanal und gegen die Themsemündung.

B. L. B. Berlin, 21. April. (Amtlich.) Leichte deutsche Streitkräfte sind in der Nacht vom 20. zum 21. April in den östlichen Kanal und gegen die Themsemündung vorgestoßen. Die Festungen Dover und Calais wurden auf nahe Entfernungen mit insgesamt 650 Schuß wirkungsvoll unter Feuer genommen. Calais war unbewacht. Ein vor Dover angetroffenes Vorpostenfahrzeug wurde vernichtet. Als auf dem Rückmarsch kein weiterer Gegner gesichtet wurde, machten Teile unserer Streitkräfte unter Führung des Korvettenkapitäns Gautier kehrt und nahmen nochmals Kurs auf den Kanalausgang. Hierbei stießen sie östlich von Dover auf eine größere Anzahl von englischen Zerstörern und Führerschiffen.

Es kam zu scharfen Gefechten auf nächste Entfernungen. Ein feindliches Führerschiff wurde durch Torpedoschuß versenkt, mehrere andere durch Artillerietreffer schwer beschädigt. Wahrscheinlich ist von den letzteren ebenfalls eines gesunken. Von unseren Torpedoboote sind „G. 85“ und „G. 42“ aus diesen Gefechten nicht zurückgekehrt und müssen als verloren gelten. Alle übrigen Boote sind ohne Beschädigungen oder Verluste wieder eingelaufen. Ein südlich der Themsemündung vorgestoßener Teil unserer Streitkräfte traf keine Kriegsfahrzeuge des Gegners an und konnte nur einige Gefangene von einem Handelsschiff einbringen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

